Europäisches Gartennetzwerk



European Garden Heritage Network

www.eghn.eu



RUHRGEBIET





Mit dem europäischen Projekt European Garden Heritage Network (EGHN) knüpft Nordrhein-Westfalen an seine fast vergessene große Gartentradition an. Gemeinsam mit Regionen in England und Frankreich werden regionale Gartenrouten entwickelt und sowohl zeitgenössische

als auch historische Gärten wiederentdeckt und touristisch vermarktet. Allen gemeinsam ist, dass sie die umgebende Landschaft, gleich einer kulturlandschaftlichen Inszenierung, mit einbeziehen und die Vielfalt von Gärten und Parks in unserem Land deutlich machen – eine Vielfalt, die den Vergleich mit den großen Gartennationen nicht zu scheuen braucht.

Als Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen freue ich mich sehr, gemeinsam mit in- und ausländischen Partnern mit diesem Projekt gerade auch im Ruhrgebiet – als einer der vier Gartenrouten in NRW – die Gartentradition kulturtouristisch zu profilieren. Denn nur der Dreiklang aus Pflege des historischen Erbes, der kulturtouristischen Profilierung von Regionen und der Steigerung der Lebensqualität in unseren Städten als Beitrag für mehr Familienfreundlichkeit führt zu nachhaltigen und zukunftsfähigen Städten und Regionen.

Unter dem Thema "Parks und Gärten im Ruhrgebiet als Element der Stadtentwicklung" werden mit dieser Broschüre Grünanlagen vorgestellt, die beredtes Zeugnis der Geschichte, aber auch einer Zukunftsvision einer von Industrie geprägten Landschaft im Strukturwandel ablegen. Nicht umsonst hat sich diese Region auch dem großartigen Projekt des Emscher Landschaftsparks verpflichtet. Die Gartenroute Ruhrgebiet knüpft somit auch an die Route der Industriekultur an, sodass Besucherinnen und Besucher in einer umfassenden Weise den besonderen Reiz des Ruhrgebiets kennen lernen. Grau, blau, grün, das ist die Entwicklung des Ruhrgebiets hin zu einer wettbewerbsfähigen Wirtschaftsregion.

Oliver Wittke

Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

With the European project called European Garden Heritage Network (EGHN) North Rhine-Westphalia is creating a link to the state's nearly forgotten garden tradition. In an alliance with regions in England and France, regional garden routes are being developed, and both contemporary and historic gardens are being discovered once again. The nurturing of this historic legacy, and the cultural and touristic promotion of the regions raise the quality of life in our cities and make a substantial contribution to increased family friendliness.

Under the title of "Parks and gardens in the Ruhrgebiet as an element of urban development", this brochure introduces readers to green areas that serve as living examples of both history and a vision of an industry-dominated landscape that is undergoing a structural evolution. The Ruhrgebiet garden route forms a bridge to the Route of industrial culture, which also reflects the special appeal of the Ruhrgebiet.

Oliver Wittke Minister for Construction and Transportation of North Rhine-Westphalia

Avec le projet européen European Garden Heritage Network (EGHN) la Rhénanie-du-Nord-Westphalie renoue avec sa grande tradition presque oubliée des jardins. En coopération avec des régions d'Angleterre et de France ont été développées les routes régionales des jardins. Celles-ci permettent de redécouvrir des jardins contemporains ou historiques. La conservation de cet héritage historique et le profilage du tourisme culturel de ces régions conduisent à une amélioration de la qualité de vie dans nos villes et contribue à plus de joie en famille.

Sous le thème "Parcs et jardins du Ruhrgebiet en tant qu'élément de développement urbain" sont présentés dans cette brochure des espaces verts, témoins éloquents de l'histoire, mais aussi vision d'avenir d'un paysage marqué par l'industrie, dont la structure est en pleine mutation. La route des jardins de la région de la Ruhr croise ainsi la route de la culture industrielle, qui constitue le charme de cette région.

Oliver Wittke Ministre des transports et de la construction du Land Rhénanie-du-Nord-Westphalie

Table of contents / Table des matières

Europäisches Gartennetzwerk	6
European Garden Heritage Network	
Parks und Gärten im Ruhrgebiet	8
Parks and gardens in the Ruhrgebiet / Parcs et jardins dans Ruhr	gebiet
■ Haus Ripshorst	10
■ Grugapark	12
■ Landschaftspark Duisburg-Nord	14
Revierpark Vonderort	16
Stadtpark Bochum	18
Europäische Themen	22
European themes / Thèmes européens	
■ Hohenhof	24
■ Villa Hügel	26
Rombergpark	28
Landschaftspark Emscherbruch	30
■ Nordsternpark	32
Garten der Erinnerung	34
Kulturlandschaft	38
Cultural landscape / Paysage culturel	
A Parkstadt Oberhausen	40
△ Gasometer Oberhausen	41
▲ Tetraeder	42
△ Margarethenhöhe	43
🛕 Zeche Zollverein	44
△ Jahrhunderthalle Bochum	45
▲ Akademie Mont-Cenis	46
▲ Naturhindernisrennbahn	47
△ Zeche Zollern II	48
▲ Kokerei Hansa	49
Impressum / Imprint / Empreinte	50
Bildnachweis / Credits / Crédits photographiques	52
Übersichtskarte im Umschlag	

General map in the envelope / Carte récapitulative dans l'enveloppe



EUROPÄISCHES GARTENNETZWERK

European Garden Heritage Network / EGHN

In allen Regionen Europas gibt es Parks und Gärten: Einige sind kulturhistorisch international bedeutsam, andere eher von regionaler Bedeutung. Einige faszinieren mit herausragenden Pflanzensammlungen, andere durch ihren Gesamtentwurf oder durch die Menschen, die dort gewirkt oder gelebt haben. Aufzuzeigen, welche Bedeutung Parks und Gärten für ihre Region besitzen und welche Chancen für die regionale Identität innerhalb Europas in der Gartenkunst ruhen, ist das Ziel des Europäischen Gartennetzwerks (European Garden Heritage Network EGHN). Es bringt Gartenbe-

sitzer, Behörden, Stiftungen und Tourismusagenturen zusammen, um durch Vernetzung von Parks und Gärten deren Attraktivität zu steigern. Im internationalen Austausch werden Maßnahmen umgesetzt, die die Rahmenbedingungen für den Erhalt und Ausbau von Parks und Gärten verbessern. Die Anlagen sind in



Parc Oriental, Frankreich

Gartenrouten mit speziellen Themen zusammengefasst. Darin aufgenommen sind weitere Attraktionen der jeweiligen Kulturlandschaft, denn Sie als Besucher nähern sich einem Garten an der Loire anders als einem Garten in der hügeligen Landschaft Englands oder in der Ebene des Niederrheins. Bisher existieren neun Gartenrouten in fünf Regionen Europas. Andere Anlagen des Gartennetzwerkes zeigen unter vier Themen auf, was die Gestaltung und Nutzung von Parks und Gärten innerhalb Europas verbindet. Als kleiner Leitfaden möchte diese Broschüre Sie bei Ihrer Reise



durch die Gartenwelt des Ruhrgebiets begleiten.

Schloss Dyck, Jüchen



Tatton Park, England

All regions of Europe feature parks and gardens. The European Garden Heritage Network (EGHN) aims to highlight the importance of parks and gardens to their respective regions and to show how the art of landscaping enriches regional identities across Europe. The EGHN brings together garden owners, public authorities, foundations and tourism agencies to make Europe's parks and gardens more attractive by networking them. Gardens and parks have been grouped together in garden routes. Each route also includes other attractions in the respective cultural landscape. Nine such garden routes have been marked out in five European regions. This brochure is a small guide to accompany you on your way to and through the parks and gardens of Germany's Ruhrgebiet.

Les parcs et les jardins se trouvent dans toutes les régions d'Europe. Le réseau européen du patrimoine des parcs et jardins European Garden Heritage Network (EGNH) a pour objectif la valorisation des parcs et jardins de vos régions. Ce réseau européen permet aussi de s'arrêter sur l'identité régionale de l'art paysagiste. En rassemblant les propriétaires de jardins, les administrations, les fondations et les agences de tourisme, l'EGNH permet ainsi d'augmenter l'affluence et l'esprit de curiosité vers ces parcs et jardins. Les différents parcs

et jardins sont présentés dans les routes des jardins. Ces dernières vous amènent aussi à découvrir d'autres attractions des paysages culturels respectifs. Il existe jusqu'à présent neuf routes des jardins, recouvrant cinq régions d'Europe. Nous souhaiterions, que cette brochure

vous accompagne lors de votre voyage à travers le monde des parc et jardins de la région de la Ruhr.



Painshill Park, England

Parks and gardens as elements of urban development/Les

Rund um den EGHN-Ankergarten Haus Ripshorst im Emscher Landschaftspark führt Sie das Europäische Gartennetzwerk zu ausgewählten Gärten und Parks des Ruhrgebiets. Zeugnisse der vorindustriellen Geschichte sind die formal gestalteten Anlagen an Burgen, Klöstern und Herrensitzen. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden diese vielfach zu Landschaftsgärten im "englischen Stil" umgewandelt. Später veränderte die Industrialisierung die Landschaft entlang von Ruhr und Emscher. Um Firmensitze und Villen wurden repräsentative Garten- oder Parkanlagen angelegt.



Landschaftspark Duisburg-Nord

Im Zuge der Volksgartenbewegung wurden erstmals öffentliche Parkanlagen geschaffen, die für alle sozialen Schichten zugänglich und nutzbar waren. Die Bundesgartenschauen der 1950er Jahre ließen aus zerbombten Städten neues Stadtgrün sprießen. In den 1960er Jahren entwickelte sich mit dem Revierpark ein neuer Parktyp und mit der Landesgartenschau 1984 in Hamm wurden erstmals eine Halde und ein ehemaliges Zechenareal in eine Parkplanung einbezogen. Kennzeichnend für die seit den 90er Jahren neu entstandenen Parkanlagen ist die Verarbeitung des Strukturwandels des Ruhrgebiets. Die Naturästhetik der Brachen und



industriellen Restflächen wird in die Gestaltung einbezogen. Parks und Gärten im Ruhrgebiet sind wie die Bauten der Industriearchitektur Spiegelbilder der Siedlungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region.

Gesundheitspark Quellenbusch, Bottrop

ELEMENT DER STADTENTWICKLUNG

parcs et jardins comme élément du développement urbain

The European Garden
Heritage Network takes you
to selected gardens and
parks in the Ruhrgebiet
along a route whose central
"anchor" location is Haus
Ripshorst in Landschaftspark
Emscherbruch. The route
leads through parks that are
witnesses to preindustrial
history, to representative villa



Haus Ripshorst, Oberhausen

gardens and landscaped parks dating from the late 19th and early 20th century, to the first public municipal parks that developed with the movement to democratize green spaces in urban areas, to large horticultural exhibitions and through unique postindustrial parks, in which the natural aesthetics of wastelands and derelict industrial sites form part of the landscaping design. Like industrial architecture, parks and gardens in the Ruhrgebiet mirror the region's urban and socioeconomic history and present an authentic image of life along the river Ruhr.

Le réseau européen des jardins vous conduit dans des parcs et jardins soigneusement sélectionnés. Des témoins de l'histoire préindustrielle, en passant par les jardins privés représentatifs, les parcs de la fin du 19ième siècle, les premiers parcs publics jusqu'aux grandes expositions de jardins, cette route vous amène jusqu'aux parcs postindustriels uniques, dans lesquels l'esthétique naturelle des friches et les surfaces industrielles s'intégrent très bien dans leur nouveau décor. Les parcs et jardins de la Ruhr sont comme les fondations de l'architecture industrielle, miroir de



l'histoire de l'habitat mais aussi de l'histoire économique et sociale.

HAUS RIPSHORST

Der Gehölzgarten Ripshorst entstand nach den Entwürfen der Landschaftsarchitekten Lohhaus und Diekmann aus Hannover und zeigt die Verbreitung der Baumarten im erdgeschichtlichen Zusammenhang. Auf einem Streifzug vom "Tertiär" bis zu den "Kulturgehölzen" lernt der Besucher ausgefallene Gehölz-Schönheiten kennen. Eine kühne Brückenkonstruktion nach den Entwürfen von Prof. Dr. Schlaich aus Stuttgart überspannt in einem Stahlrohrbogen den Rhein-Herne-Kanal und verbindet den Gehölzgarten mit dem Emscher Park Radweg. Im Ruderalpark Frintrop, der südlich an den Gehölzgarten Ripshorst grenzt, entwickelte sich auf einem ehemaligen Rangierbahnhof eine ruderale Vegetation mit widerstandsfähigen Pionierpflanzen. Östlich des Gehölzgartens Ripshorst entstand auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage nach Plänen der Landschaftsarchitekten Heimer und Herbstreit der "Klärpark Läppkes Mühlenbach". In den Gebäuden des ehemaligen Bauernhofes Haus Ripshorst ist seit 1999 das Informationszentrum für den Emscher Landschaftspark zu Hause.



HAUS RIPSHORST

Informationszentrum Emscher Landschaftspark Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen Telefon +49 (0)2 08 / 88 33 483, Fax +49 (0)2 08 / 88 33 486 www.eqhn.eu hausripshorst@rvr-online.de, www.rvr-online.de



The Haus Ripshorst shows visitors how bushes and trees proliferated in the course of the Earth's history. A boldly designed bridge over the Rhine-Herne Canal links the shrub garden to a bicycle path in Emscher Park on the other side. Ruderal Park Frintrop is located south of the shrubbery and Klärpark "Läppkes Mühlenbach", sited on the grounds of a former wastewater treatment plant, to the east. Both are well worth visiting. Ripshorst was a farm at one time and the buildings on the property have served as the information center of the Emscher Landschaftspark since 1999.

Au Haus Ripshorst vous pouvez observer l'évolution des différentes espèces d'arbres au niveau géologique. L'audacieuse construction de la passerelle, surplombée d'arcs en acier, permet d'enjambe le canal du Rhin-Herne et relie ainsi le bosquet à la piste cyclable du parc d'Emscher. La visite du parc rudéral au sud et de l'ancienne usine d'épuration "Läppkes Mühlenbach", à l'est du bosquet, valent tout autant le détour. C'est d'ailleurs dans la ferme de la propriété, que se trouve depuis 1999 le centre d'information du parc d'Emscher.





Der Grugapark bietet Besuchern Entspannung im Grünen, Informationen in Schaugärten und Gewächshäusern und ein attraktives Freizeit- und Kulturprogramm. Für inzwischen drei Generationen von Essenern steht der Grugapark für Blumenpracht, Sonntagsausflüge, Feuerwerk und Konzerte und schöne Kindheitserinnerungen. Ein Rundgang führt durch den Dahliengarten mit Blick über das Waldtal und den Botanischen Garten mit Gehölzsammlung, Wasserfall und Teich. Gärten für Rosen, Stauden und Exoten, ein Seerosenteich, ein Bauerngarten, ein Kräutergarten, ein Garten für die Sinne, ein Rhododendrontal und ein Garten mit Kletter- und Schlingpflanzen schließen sich an. 1929 öffnete die Große Ruhrländische Gartenbau-Ausstellung (Gruga) ihre Pforten. Die Besucher wurden mit inszenierter Gartenbaukunst und Wasserspielen in Erstaunen versetzt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Essens stark zerstörte Gruga in veränderter Form aufgebaut. 1952 fand erneut eine Gartenbau-Ausstellung statt. Sie präsentierte sich den Besuchern mit gestalteten Landschaften und geschwungenen Rasenflächen. Die ehemalige strenge Geometrie war einer natürlichen Parkform gewichen. 1965 kamen mit der Bundesgartenschau Themen hinzu, die heute noch die Parkanlage prägen: Spiel, Sport und Erholung.

GRUGAPARK

Virchowstraße 167 45147 Essen Telefon +49 (0)2 01 / 88 83 106 www.gruga.de The Great Ruhr Valley Horticulture Show (Gruga) first opened its gates in 1929. Grugapark was badly damaged during the bombing of Essen in World War II, but was redesigned and rebuilt afterwards. In 1952, a new garden exhibition treated visitors to views of gently rolling lawns. The 1965 National Garden Show introduced new themes to the park that have left their mark on the grounds until today, with areas for games, sports and active recreation. Grugapark is a green haven for quiet relaxation,



with pretty gardens and an attractive programme for recreation and cultural events.

En 1929 s'est ouverte la Gruga — la grande exposition des jardins de la région de la Ruhr. Après la seconde guerre mondiale, le Grugapark fortement endommagé fut reconstruit mais de manière différente. En 1952 eu à nouveau lieu la grande exposition des jardins. Elle offra aux visiteurs des espaces librement aménagés et des pelouses légèrement vallonnées. En 1965 avec l'exposition fédérale des jardins (Bundesgartenschau) vinrent s'ajouter d'autres thèmes, qui aujourd'hui encore caractérisent le parc: les activtés sportives, de détente et les jeux de plein air. Le Grugapark propose, en plus d'un pur moment de relaxation et des jardins d'agrément, un programme culturel et de loisirs très attrayant.



LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD



Das Zentrum des Landschaftsparks Duisburg-Nord ist das stillgelegte und als Industriemuseum genutzte Hochofenwerk. Der Park umfasst etwa 200 Hektar und setzt sich aus verschiedenen Brachen ehemals industriell genutzter Flächen zusammen. Die Vielfalt des Geländes ist aufgrund der extrem veränderten Topographie, der unterschiedlichsten Bodensubstrate und der darauf spontan entstandenen Vegetation ausgesprochen groß. Ein Element des Parks ist der "Wasserpark" mit dem System der Alten Emscher. Die Wassersammlung erfolgt über offene Rinnen und alte Rohrsysteme, die spektakulär in Szene gesetzt wurden. Bahndämme in verschiedenen Höhenlagen gliedern den Park in überschaubare Teile. Alle Bereiche des Parks sind über das alte Werksbahnsystem miteinander verbunden, den "Bahnpark". Das Vegetationskonzept nutzt



die vielfältige Spontanvegetation.
Aufgrund der unterschiedlichen
Standortbedingungen und Brachezeiten konnte sich eine ungewöhnliche Pflanzenvielfalt etablieren.
An ausgesuchten Orten lassen sich die "Gärten im Park" finden.
An der ehemaligen Sinteranlage entstanden die Sinterbunkergärten.
Am Ingenhammshof wurde im Bereich des alten Hofgebäudes ein Bauerngarten angelegt. Nachts erhält der Park durch eine Lichtinstallation von Jonathan Park ein eigenes Gesicht.

1 LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

Besucherzentrum Emscherstraße 71, 47137 Duisburg Telefon +49 (0)2 03 / 42 91 942 www.landschaftspark.de

www.eghn.eu

At the heart of Landschaftspark Duisburg-Nord is the former blast furnace plant that now serves as an industrial museum. Visitors to the grounds will enjoy very diverse scenery, the result of a much-changed topography and enormous variety in soil substrata, which together have allowed vegetation to flourish. The park is sectioned into smaller areas by what used to be railroad embankments at different levels. These areas are linked to each other by the rail system of the old plant. In the evening, a light installation designed by Jonathan Park illuminates the park.

Le centre du Landschaftspark Duisburg-Nord se situe sur l'ancien site des hauts-fourneaux désaffecté, depuis réhabilité en musée de l'industrie. La diversité du terrain s'explique de plusieurs façons: la topographie extrêmement modifiée, des différents substrats présents dans le sol, qui ont conduit à une végétation poussant spontanément. Les voies ferrées à différents endroits structurent le parc en parties distinctes. Toutes les parties du parc sont reliées entre elles par l'ancien réseau ferrovier. Le parc peut aussi être admiré de nuit, grâce aux installations lumineuses, développées par Jonathan Park.



REVIERPARK VONDERORT

16

32 Hektar Fläche standen 1969 den Architekten zur Verfügung, um auf den "Ruinen" eines Stadtparks im Geiste der Jahrhundertwende bis 1973 den Revierpark Vonderort zu planen. Ein vier Kilometer langer Rundweg erschließt die stillen, naturnahen Zonen, die im Herbst und Winter besonders reizvoll sind, ebenso wie die Sommeraktivitäten: Spielwiesen, Ruder- und Tretbootfahren, Minigolf, Wasserspielplatz, Bocciabahn und vieles mehr. Vielfältige Wellness-Angebote laden außerdem die Besucher ein, hier ihre Freizeit zu genießen. Im angrenzenden Gesundheitspark Quellenbusch, der im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscherpark (IBA) entstanden ist, kann man Entspannung für alle Sinne finden, aber auch Energie tanken. Gemüse-, Apotheker- und Kräutergarten, Gesundheitspyramide, Energiespirale, Bewegungslabyrinth, Meditationsgarten und Kneippanlage bilden einen besonderen Ort für Körper, Geist und Seele, für Einklang und Harmonie.



REVIERPARK VONDERORT

www.eghn.eu

Bottroper Straße 322 46117 Oberhausen Telefon +49 (0)2 08 / 99 96 80 www.revierpark.com



In 1969, architects had the opportunity to lay out Revierpark Vonderort on 32 hectares of land (79 acres) that were the remains of an old city park first laid out around 1900. Today a circular path four kilometres (2.48 miles) long traverses quiet seminatural areas. Visitors can enjoy many points of interest. The nearby Gesundheitspark Quellenbusch is a treat for all five senses. Whether a visitor's fancy takes him or her to the vegetable and medicinal herb gardens, to "health pyramids" or "energy spirals", to the labyrinth or the meditation garden, or to stations for doing Kneipp exercises — this is the place where body, soul and spirit can relax.

En 1969, les architectes eurent à leur disposition 32 hectares de ruines, qu'ils dûrent transformer en un parc public des années 1900: Revierpark Vonderort. On retrouve tout du long du parcours de quatre kilomètres des espaces naturels calmes et préservés. De nombreuses offres invitent le visiteur à venir se ressourcer. Dans le Gesundheitspark Quellenbusch (parc de santé) attenant, l'éveil des sens est au rendez-vous: jardin potager, jardin des plantes, pyramide de santé, spirale d'énergie, labyrinthe de mouvement, jardin de méditation et centre d'hydrothérapie, offrent détente et bien-être pour le corps, l'esprit et l'âme.





Der Stadtpark Bochum präsentiert sich als lebendiger Park im Stile des englischen Landschaftsgartens.
Verschiedene Parkräume wie Rosen-, Dahlien-, Rhododendron- oder Staudengarten, der alte vielfältige Baumbestand, eingebettet in das abwechslungsreiche Geländerelief, und der Teich mit den großen Wasserfontänen machen den Stadtpark zum aktuellen Erlebnis

von historischer Gartenkunstgeschichte. Der Bismarckturm, an der höchsten Stelle des Parks gelegen, ist auch heute noch ein Aussichtsturm, mit weitem Blick über den Park. Ein Wasserspielplatz und das historische Parkhaus mit der Gastronomie im Stadtpark ergänzen das historische Parkensemble. Für Kunstinteressierte bietet der Park moderne Plastiken von Ales Vesely und Richard Serra. Besonders stimmungsvoll ist ein Besuch des Stadtparks zur Rhododendren- und Rosenblüte im Mai und Juni sowie zur Zeit der Herbstfärbung im Oktober und November. Der Park sowie einige Gebäude des großbürgerlichen Villenviertels der Zeitenwende vom 19. ins 20. Jahrhundert stehen heute wegen ihrer besonderen historischen und künstlerischen Bedeutung unter Denkmalschutz.



STADTPARK BOCHUM

Bergstraße 44791 Bochum Mehrere Eingänge von Bergstraße und Klinikstraße



The Stadtpark Bochum is reminiscent of English landscape gardens. Its different areas like the rose, dahlia, rhododendron and bush gardens, as well as the park's old stock of trees, varied topography, and the pond with its large fountains, allow visitors to experience the history of garden design. Those interested in sculpture can enjoy modern works by Ales Vesely and Richard Serra. The park and several large villas representative of the turn of the 19th to the 20th century are now protected monuments.

Le Stadtpark Bochum s'inscrit dans le style des jardins anglais. Les différentes parties du parc comme le jardin des roses, des dahlias, des rhododendrons et des plantes vivaces mais aussi les anciens arbres, le relief varié du sol et enfin l'étang et ses grandes fontaines font de ce parc un endroit, où s'affiche l'histoire de l'art des jardins. Pour les amateurs d'art sont exposés des œuvres modernes d'Ales Vesely et de Richard Serra. Le parc, tout comme certains bâtiments du quartier résidentiel datant d'entre le 19ième et 20ième siècle, sont classés aujourd'hui patrimoine historique.





European themes / Thèmes européens

Anhand von vier Themen laden die Gartenanlagen des Netzwerks dazu ein, Gemeinsamkeiten und Wurzeln der europäischen Gartenkultur zu erleben: Was waren die Gründe für die Anlage von Parks und Gärten? Wann und wo fanden neue Ideen, neue Pflanzen und zeitgenössische Elemente Eingang in die Gestaltung? Die ausgewählten Gärten zur "Geschichte der Gartenkunst" machen deutlich, wie sich das gartenkulturelle Erbe entwickelt hat und wie neue Strömungen aufgenommen wurden. Große Parks sind oft mit berühmten Personen verbunden, kleinere Gärten dienten

Schriftstellern, Politikern oder Industriellen als Arbeitsorte. Und auch einige Gartenarchitekten gelten als Personen der Kulturgeschichte. In den "Gärten berühmter Personen" lassen sich Spuren ihres Lebens und Arbeitens entdecken. Andere Gärten wurden angelegt, um Pflanzen zu sammeln und zu erforschen



Rombergpark, Dortmund

oder um Obst, Gemüse oder Heilkräuter anzubauen. In den "Fruchtbaren Gärten" stehen diese Aspekte im Vordergrund, aber auch die Bedeutung von Gärten als Orte der Stille und Erholung. Wo entstehen heute die historischen Parks und Gärten von morgen?



Was zeichnet Anlagen aus, die ein gartenkünstlerisches Potenzial erkennen lassen? In den "Zeitgenössischen Gärten" gibt es Beispiele für innovative Ideen bei der Rekonstruktion von Gärten oder bei der Neuanlage von öffentlichen und privaten Parks. Dabei sind diese Anlagen auch Ort der Begegnung mit der Natur oder des Nachdenkens über den Umgang mit Natur und Kultur.

Landschaftspark Emscherbruch, Herten/Recklinghausen



Villa Hügel, Essen

The sites linked in the European Garden Heritage Network draw on four themes that reflect the roots and common features of European garden culture. The gardens included in the theme complex "Historic gardens" bring to life the evolution of garden art in Europe and its continuous assimilation of new trends. Many gardens are associated with famous personalities like writers, statesmen, industrialists or landscape artists. Their lives and work are evident in "Gardens of famous people and events". Knowledge of botany and the invigorating power of gardens are prominent in "Productive gardens". "Contemporary gardens" provide examples of innovative concepts in the reconstruction or contemporary design of parks and gardens.

Les sites faisant parties du réseau européen présentent en quatre thèmes distincts les racines et les points communs de la culture paysagiste européenne. Les jardins choisis dans le cadre des "Jardins du patrimoine et art paysager" montrent de manière prépondérante comment l'héritage culturel des jardins en Europe s'est développé et comment de nouveaux courants (paysagistes) se sont installés. Beaucoup de jardins sont liés à des personnes célèbres, écrivains, politiques, industriels ou architectes de paysage. La visite

des "Jardins d'hommes célèbres" dévoile beaucoup de leur vie et de leur œuvre. Les "Jardins du bien-être et potagers" mettent en avant les connaissances des plantes et leurs effets positifs. Les "Jardins contemporains" quant à eux montrent des exemples d'idées innovatrices lors de la création ou le réaménagement des parcs et jardins.



Nordsternpark, Gelsenkirchen

HOHENHOF

Die Villa Hohenhof entstand zwischen 1906 und 1908 im Auftrag des Hagener Kulturreformers Karl Ernst Osthaus (1874–1921) nach Plänen des belgischen Architekten Henry van de Velde (1863–1957). Die Planung Henry van de Veldes verband Außenanlagen, Gebäude und Inneneinrichtung zu einem Gesamtkunstwerk. Mit dem nach den Plänen van de Veldes realisierten Hausgarten war Osthaus nicht einverstanden. Mangelnde Wohnlichkeit und Nutzbarkeit des Gartens widersprachen seinen Vorstellungen von einem Hausgarten. 1913 beauftragte er den Hamburger Gartenarchitekten Leberecht Migge (1881–1935) mit der Erstellung und Umsetzung eines neuen Bepflanzungskonzeptes. Anfang der 1960er Jahre verpachtete die Stadt Hagen die Anlage an das Land Nordrhein-Westfalen. Im Bereich des terrassenförmig angelegten Wirtschaftsgartens wurden 1963 Pavillons für die Pädagogische Hochschule Dortmund aufgestellt. Teile der historischen Gartenanlage gingen so verloren. 1987 wurden die Pavillons abgebrochen. Erste Planungen, die historische Gartenanlage wieder herzustellen, scheiterten an den fehlenden Finanzmitteln. Im Jahre 2003 gelang es, im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten an den Gebäuden auch die Wiederherstellungsarbeiten in der Gartenanlage durchzuführen.





Stirnband 10 58093 Hagen Telefon +49 (0) 23 31 / 55 99 0



Villa Hohenhof was built between 1906 and 1908 by Karl Ernst Osthaus (1874–1921), a cultural reformer in Hagen, who commissioned Belgian architect Henry van de Velde (1863–1957) to design the building. In 1913, Osthaus commissioned landscape artist Leberecht Migge (1881–1935) of Hamburg to lay out the villa's gardens. Changes were made to the gardens in the 1960s and 1980s, which entailed the loss of part of the historical garden. In 2003, the gardens were restored to their original state, while work was being done on the buildings.

La Villa Hohenhof a été construite entre 1906 et 1908 sur commande de Karl Ernst Osthaus (1874–1921), intellectuel réformiste, après les plans de l'architecte belge Henry van de Velde (1863–1957).

En 1913 Osthaus demanda à l'architecte paysagiste Leberecht Migge (1881–1935) de concevoir un plan de plantation. Dans les années 60 et 80, une partie de la conception d'origine disparue au cours de réaménagements du jardin. Ce n'est qu'en 2003, lors de travaux de rénovation des bâtiments, que le jardin fut réorganisé comme à son origine.





Familie Krupp als Wohnsitz und zur Repräsentation des Unternehmens. 1873 begann der Bau des Parks nach Entwürfen von Alfred Krupp, Baumeister Barchewitz und Obergärtner Bete. Das abfallende Gelände wurde in zwei durch Treppen verbundene Partien gegliedert, den formal-architektonischen oberen Garten und den tiefer gelegenen landschaftlich gestalteten Teil. In der Zeit von Friedrich Alfred Krupp und Gustav und Bertha Krupp von Bohlen und Halbach erhielt der Park einen stärker repräsentativen Charakter. Figuren- und Vasenschmuck und eine ornamentale Bepflanzung im oberen Garten und exotische Gehölze im landschaftlichen Teil wurden ergänzt. Heute prägen große landschaftlich gestaltete Rasenflächen und abwechslungsreiche Waldpartien das Bild des Parks, Dazwischen finden sich Reste des alten Baumbestandes. Der Park lädt ein zu ausgiebigen Spaziergängen und botanischen Entdeckungsreisen. Seit 1953 finden hier regelmäßig Kunstausstellungen von internationalem Rang statt.

VILLA HÜGEL

45133 Essen Telefon +49 (0)2 01 / 61 62 90 www.villahuegel.de Eingang: Haraldstraße Villa Hügel was home to three generations of the Krupp industrialist family from 1873 until 1945. The property clearly displayed the wealth of its owners during the time of Friedrich Alfred Krupp, and Gustav and Bertha Krupp von Bohlen und Halbach. The once formal architectural design of the higher area of the property contrasted with the lower area shaped by the hilly landscape. Only little of this remains visible today. Much of the shrubbery and many trees and build-



ings that survived World War II were removed in 1961. Today the property is notable for its landscaped lawns, remaining old tree stocks and small forest areas.

La Villa Hügel fut de 1873 à 1945 la résidence principale de trois générations de la famille Krupp et le symbole de l'entreprise. La partie supérieure, qui fut un temps très formellement aménagée, reçu sous l'influence de Friedrich Alfred Krupp, Gustav et Bertha Krupp von Bohlen und Halbach un caractère plus affirmé. De tout cela, il ne reste malheureusement plus que quelques éléments à voir. De nombreux bosquets et bâtiments, qui étaient sortis indemnes de la guerre furent rasés en 1961. Aujourd'hui ce sont surtout les grandes pelouses, les quelques arbres anciens et la partie boisée, qui dominent le parc.





Die Ursprünge des Botanischen Gartens Rombergpark gehen auf das klassizistische Wasserschloss Brünninghausen der Familie von Romberg zurück. 1927 verkaufte die Familie von Romberg das Haus Brünninghausen samt Parkanlage an die Stadt Dortmund. Richard Nose, Dortmunds erster Garten- und Friedhofsdirektor, plante den Park um einen Botanischen Garten und ein Arboretum zu erweitern. Als in den 1950er Jahren der Bund Deutscher Baumschulen eine "Zentralstelle für Gehölzsichtung" suchte, bekam Dortmund den Zuschlag. Heute verleiht das weite, herrlich aus-



schwingende Wiesental des Schondellenbaches dem Landschaftspark mit seiner umfangreichen Gehölzsammlung seine Großzügigkeit. Der fein gegliederte Geländeanstieg zu beiden Seiten des Tals ermöglicht besonders abwechslungsreiche Spaziergänge. Ehrwürdige Baumriesen betonen die Ruhe und sind eine Quelle der Erholung für den Besucher. In enger Nachbarschaft zu offenen Wiesenflächen, als Solitär, im Hochwald

oder zwischen blühenden Sträuchern bieten sie zu jeder Jahreszeit reizvolle Anblicke. Der Botanische Garten Rombergpark stellt mit seiner Geschichte, seinen reichhaltigen Pflanzensammlungen und seinem breiten naturkundlichen Bildungsangebot eine fruchtbare Symbiose für alle Besucher dar.

A

BOTANISCHER GARTEN ROMBERGPARK

www.eghn.eu

Am Rombergpark 49b 44225 Dortmund Telefon +49 (0)2 31 / 50 24 164 www.rombergpark.dortmund.de The botanical gardens at Rombergpark originally belonged to the Brünninghausen classicist moat castle that was owned by the von Romberg family. In 1927, the family sold the castle and park to the city of Dortmund. Richard Nose, Dortmund's first director of gardens and cemeteries, oversaw the extension of the park to include a botanical garden and arboretum. The wide meadow valley of the Schondelle Brook lends an expansive ambience to the park, which includes a substantial collection of shrubs. The botanical garden features an extensive plant collection.

Les origines du jardin botanique du Rombergpark remonte à l'époque classique, où le château entouré d'eau Brünninghausen appartenait à la famille von Romberg. En 1927, la famille von Romberg vendit la propriété et le parc adjacent à la ville de Dortmund. Sous la direction de Richard Nose, directeur des jardins et cimetières, on ajouta au parc un jardin botanique et un arboretum. Les larges espaces, qui entourent le ruisseau Schondellenbach, confèrent au parc et sa mutitude d'espèces d'arbres toute sa grandeur. Le jardin botanique, quant à lui, bénéficie d'une incroyable collection de plantes.



30 LANDSCHAFTSPARK EMSCHERBRUCH

Der Landschaftspark Emscherbruch erschließt einen neuen Freizeitund Erholungsraum im Süden der Städte Herten und Recklinghausen, in einer durch Industrie und Bergbau überformten Bruchwaldlandschaft an der Emscher, Zentraler Bestandteil des Landschaftsparks ist die noch in Schüttung befindliche, in Teilen bereits rekultivierte Halde Hoheward, die mit der begrünten Halde Hoppenbruch die größte Bergbau-Haldenlandschaft Europas ausbilden wird. Mit dem Bergbau ist das "Unterste" nach oben gebracht und aufgeschichtet worden; andere Erdschichten sind abgesenkt worden. Diese Schichtung der Landschaft wurde zum Leitmotiv des Masterplans "Neue Horizonte", der dem Landschaftspark Emscherbruch zugrunde liegt. Der wiedergewonnene Landschaftsraum wird ein wichtiger Bestandteil der Naherholung für die angrenzenden Stadtteile. Besucher der Region können Attraktionen wie die Sonnenuhr mit Obelisk oder das geplante Horizont-Observatorium auf der Halde Hoheward erleben.



A

LANDSCHAFTSPARK EMSCHERBRUCH

www.eghn.eu

Ausführliche Informationen und Anfahrtsskizzen finden Sie unter: www.landschaftspark-emscherbruch.de



Landschaftspark Emscherbruch is a new area for recreation and relaxation in the southern districts of Herten and Recklinghausen. The Hoheward coal mine slag heap, which has been partly cultivated, while some of it remains in its original form, is the central feature of this landscaped park. This area is Europe's largest former coal mining landscape. Visitors to the park experience a forest landscape along the Emscher River, modified by industry and mining. They will be tempted to linger at the sundial obelisk or the planned horizon observatory on the Hoheward heap.

Le Landschaftspark Emscherbruch constitue un nouvel espace de détente et de loisirs au sud des villes d'Herten et de Recklinghausen. La partie centrale du parc est le terril Hoheward, en partie recultivé mais aussi encore en partie engravé. Cet ensemble forme le plus grand paysage de terrils d'Europe. Le passé industriel du site minier avait fait disparaître le paysage naturel d'Emscher. Par la création de ce parc, il refait surface. Les différentes attractions comme l'horloge solaire et son obélisque et, en préparation, l'observatoire Horizont sont des raisons de plus pour venir s'évader dans ce parc.





Der Nordsternpark – 1997 aus der Bundesgartenschau Gelsenkirchen entstanden – präsentiert in einem Landschaftspark auf stillgelegtem Zechengelände und alten Industriebrachen postindustrielle Gartenkunst im Zeitgeist der Internationalen Bauausstellung Emscher Park. Die Geschichte des Ortes – die Geschichte der

Zeche Nordstern – und die vielfache Überformung der Industrie-Kulturlandschaft bleiben gegenwärtig. Ehemalige Fördertürme und Zechengebäude sind wichtige Landmarken und bilden Identifikationspunkte im Landschaftsraum. "Halden-Durchstich" und "Halden-Pyramide" schaffen neue Sichten. Neue imposante Brücken verbinden die Stadtteile über Kanal und Emscher hinweg. Der Landschaftspark akzentuiert durch Gegensätzlichkeit. Die Erschließungsstrukturen überzeugen durch Transparenz und Einfachheit. Die neue "Erdarchitektur" ist technisch, sie ist Zeichen für das künstlich Geschaffene. Besucher kommen, auch um Attraktionen wie das "Kinderland" und die "Kanalbühne" zu erleben.



A

NORDSTERNPARK

www.eghn.eu

Eingang: Kranefeldstraße 45899 Gelsenkirchen Weitere Informationen unter: www.nordsternpark.de



Nordsternpark, created for the 1997 National Garden Show in Gelsenkirchen, presents postindustrial garden design in the spirit of the Emscher Park International Building Exhibition in a country park on disused mining grounds and derelict industrial sites. Former winding towers and mine buildings are important landmarks that have shaped the region's identity. Cuts through the slag heaps and waste pyramids have created new vistas. The impressive bridges spanning the canal and Emscher River are outstanding features of the new infrastructure and connect the city's neighbourhood.

Le Nordsternpark a été créé en 1997 dans le cadre du Bundesgartenschau de Gelsenkirchen. Situé sur le terrain de la mine désaffectée et de vieilles installations industrielles à l'abandon, le Nordsternpark est un parfait exemple d'art paysager postindustriel, dans l'esprit de l'exposition internationale du parc d'Emscher. Les anciens chevalements de mine et les installations imprégnent le paysage tout comme ils s'inscrivent en point de repère. L'"Halden-Durchstich" et l'"Halden-Pyramide" invitent le visiteur à découvrir de nouvelles perspectives. Les ponts imposants sont parfaitement intégrés dans la nouvelle infrastructure et relient par le canal et l'Emscher les différentes parties de la ville.



Im Garten der Erinnerung wird der Besucher auf die ehemaligen Nutzungen dieses Teils des Innenhafens hingewiesen. Bauliche Überreste der Nachkriegsarchitektur werden als Aussichtstürme oder Veranstaltungsbühne genutzt. Die Wandlung der Gebäudereste zu Bestandteilen eines Parks wird besonders durch die Pflanzung von Bergkiefern auf den Türmen und der Gleditschien innerhalb des Hallenbodens des Ludwigforums symbolisiert. Weiße Betonmauern zeichnen die alten Grundrisslinien der Gebäude und Hallen nach und bilden einen Rahmen um die unterschiedlichen Bereiche. Die Nutzung der Flächen von damals wird durch verschiedene Vegetationsbilder nachgezeichnet. Die Hafenfunktion Getreideumschlag – "Brotkorb des Ruhrgebiets" – wird vor dem Ludwigforum in Form von Getreideund Sonnenblumenfeldern erlebbar gemacht. Mit einsetzender Dunkelheit wird die "Gartenskulptur" des Land-Art-Künstlers Dani Karavan durch die Installationen der Lichtplaner Belzner und Hofmann zu einer gelungenen Lichtarchitektur. Die architektonischen Elemente des Parks werden effektvoll in Szene gesetzt.

ð

GARTEN DER ERINNERUNG – INNENHAFEN DUISBURG, ALTSTADTPARK

www.eghn.eu

Yitzhak-Rabin-Platz 47051 Duisburg Telefon +49 (0)203 - 30 550 www.innenhafen-duisburg.de The design of the Garten der Erinnerung reflects the former use of this section of the inner harbour of Duisburg. Building ruins on the site serve as observation towers or stages for events. The transformation of derelict buildings into the elements of a park is symbolized by



the planting of mountain pines on towers and gleditschia in the construction framework of the Ludwigforum. In the evening, the garden sculpture turns into illumination architecture, presenting the important features of the park in a dramatic light.

Le Garten der Erinnerung est implanté sur l'ancien bassin du "Innenhafen" du port de Duisbourg. Les installations sont réaménagés en tours de point de vue ou bien en scène lors d'événements. La transition des restes des installations en partie intégrante d'un parc s'est effectué au travers de la plantation de pins sur les tours et les Gleditsia bordant le Ludwigforum. A la nuit tombée, on passe d'une "sculpture de paysage" à une architecture de lumière. Les éléments architecturaux principaux du parc sont illuminés et parfaitement mis en scène.







Cultural landscape / Paysage culturel



Gasometer, Oberhausen

Die Reise durch das Ruhrgebiet ist eine Reise durch eine Region von besonderer Eigenart. Parks und Gärten sind eingebettet in eine Landschaft, die durch den Menschen fortwährend Veränderungen erfährt. Natur, Bodenschätze, Klima sowie gesellschaftliche und politische Veränderungen prägen die Region und geben ihr ein unverwechselbares Gesicht. Das Europäische Gartennetzwerk lädt Sie ein, neben den bereits beschriebenen Zeugnissen der Gartenkunst weitere leben-

dige Stationen des kulturellen Lebens, des Wechselspiels von Natur und Kultur zu erkunden. Entdecken Sie den kulturellen Reichtum Europas in der Region, Rund um die Parks und Gärten des Ruhrgebiets stellen wir Ihnen die besten Orte vor, um Natur, Geschichte, Kultur und regionale Identität zu erleben, Neues und Verborgenes zu entdecken, Altbekanntes mit anderen Augen zu sehen und das Besondere dieser einzigartigen Kulturlandschaft zu genießen. Hinter dem Stichwort Kulturlandschaft verbergen sich Kleinode der Baugeschichte, spektakuläre Denkmäler wie die Zeche Zollverein oder die Kokerei Hansa und besondere Veranstaltungsorte wie der Gasometer oder die Zeche Zollern II. Das Spektrum reicht vom spektakulären Aussichtsturm, dem Tetraeder auf der Halde in Bottrop bis zur Arbeitersiedlung Margarethenhöhe. Spazieren Sie durch dieses einmalige Beispiel der deutschen Gartenstadtbewegung, Rasten Sie an Orten, die Aufmerksamkeit verdienen, und erleben Sie Parks und Gärten in ihrem Umfeld.



Parkstadt Oberhausen

Parks and gardens are embedded in landscapes that have been ceaselessly modified by human activity. Nature, mineral resources and the climate, as well as social and political change, have given and continue to give a region its character. We will introduce you to the best locations for appreciat-



Margarethenhöhe, Essen

ing landscape art, nature, history, culture and regional identity. You will be able to discover new and secluded sites, see what you already know in a fresh light and enjoy what is special to this cultural landscape. The attractions range from the spectacular lookout tower and tetrahedron on the Bottrop slag heap to the Margarethenhöhe workers' housing estate. Wander through this unique creation of the German urban garden movement, take a rest in places you find especially captivating and experience the parks and gardens in this unique region.

Les parcs et les jardins sont implantés dans un paysage fortement modifié par les hommes. La nature, les richesses minières, le climat tout comme les changements économiques et politiques marquent une région. Nous vous présentons les meilleurs endroits et vous invitons à faire connaissance avec l'identité régionale mais aussi la culture, l'histoire, la nature et l'art paysager (régional). Partez à la découverte de nouveaux lieux ou redécouvrez des lieux sous un autre jour et laissez-vous attirer par la beauté du patrimoine paysager. L'éventail, assez large, s'étend du point de vue spectaculaire du tétraède du terril de Bottrop jusqu'aux logements



ouvriers "Margarethenhöhe". Promenez-vous au travers de ces exemples uniques d'aménagement d'espaces verts. Courez vers ces lieux, qui méritent vote attention et partez à la découverte des parcs et jardins, qui vous entourent.



Bereits ab Ende des 19. Jahrhunderts wurden in den Städten des Ruhrgebiets Alleen und Parks als Ersatz für verlorene Natur angelegt. Was jedoch zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Zentrum der Stadt Oberhausen entstand, war die Umsetzung einer großen städtebaulichen Vision: die Stadtmitte wurde selbst zu einem Park umgestaltet. Vom Vorplatz des Hauptbahnhofes bis zum Rathaus zieht sich eine Achse von Grünanlagen. Ihren Höhepunkt findet diese im Grillopark. Heute ist die Parkstadt Oberhausen ein einzigartiges historisches Zeugnis der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts und ein kostbares Kulturerbe der Stadt Oberhausen.

The Parkstadt Oberhausen was created as a new town planning concept at the beginning of the 20th century. An axis of green spaces stretches from the forecourt of the main railway station to the town hall and reaches its high point in Grillo Park. Today, Oberhausen's parks bear unique testimony to the history of 20th century architecture.

L'espace construit au début du 20ième siècle dans le centre ville d'Oberhausen résulte d'une vision d'aménagement de la ville. De la place de la gare jusqu'à l'Hôtel de Ville s'étend un axe de verdure. Le point central de cet axe se trouve au Grillopark. Cet axe de verdure est aujourd'hui encore un des témoins privilégiés de l'architecture du 20ième siècle.



A

PARKSTADT OBERHAUSEN

www.eghn.eu

Schwartzstraße 46045 Oberhausen Telefon +49 (0)2 08 / 88 33 483 www.oberhausen-rheinland.de



Der ehemalige Scheibengasbehälter, heute als "Gasometer Oberhausen" weit über die Grenzen der Stadt bekannt, wurde 1928/1929 für die Eisenhütte in Oberhausen zur Speicherung des Hochofengases gebaut. Er war zu seiner Bauzeit der größte Gasbehälter Europas. Als Symbol dieser bedeutenden Industrieregion blieb der Gasometer erhalten und hat sich zur außergewöhnlichsten Ausstellungshalle Europas und zu einem einmaligen Veranstaltungsort entwickelt. Jährlich wechselnde Ausstellungen sind seit 1994 ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft in NRW. Überregionale Popularität erzielte 1999 die Installation "The Wall" von Christo & Jeanne-Claude.

The Gasometer Oberhausen was built in 1928/1929 to store blast furnace gas for the iron works and was then Europe's largest gasometer. It has been preserved as a symbol of this important industrial region and is now Europe's most unusual exhibition hall and a unique event location.

Le Gasometer Oberhausen fut construit de 1928 à 1929 afin de conserver le gaz issu des haut-fourneaux. Ce dernier était le plus grand réservoir à gaz de l'époque. Le Gasometer fut conservé comme symbole de cette région industrielle importante. Il est aujourd'hui un hall d'exposition inhabituel en Europe et un centre d'événements unique.

A

GASOMETER OBERHAUSEN

Am Grafenbusch 90 46047 Oberhausen www.gasometer.de Die Halde an der Beckstraße in Bottrop zählt zu den größten des Ruhrgebiets. Ihre Höhe von ca. 60 Metern prädestinierte sie für ein Ereignis der besonderen Art – den Tetraeder, ein von Architekt Wolfgang Christ in Form einer begehbaren Pyramide entworfener monumentaler Aussichtsturm. Die umgebende "unwirklich" gestaltete Haldenlandschaft besetzt der Tetraeder wie ein surreales Zeichen – jedoch nicht massiv, sondern filigran und transparent. Nachts verwandelt sich das "Haldenereignis" mit Hilfe raumgreifender gelber und grüner Lichtzeichen des Düsseldorfer Künstlers Jürgen LIT Fischer zu einem "Lichtereignis".

The slag heap on Beckstrasse in Bottrop is one of the largest in the Ruhrgebiet. Sixty metres high, it was destined to turn into a special attraction and is now topped by the Tetraeder. Designed by architect Wolfgang Christ, the Tetraeder is an observation tower shaped like a pyramid. In the evening, it turns into a display of light signals designed by artist J. LIT Fischer.

Le terril, qui se trouve à Bottrop, compte parmi les plus importants de le Ruhrgebiet. Sa hauteur de 60 mètres le prédestinait à un rôle exceptionnel: le Tetraeder, un point de vue conçu en forme de pyramide par l'architecte Wolfgang Christ. L'impressionnant terril se transforme la nuit, par le jeu de lumières conçu par l'artiste J. LIT Fischer, en un spectacle lumineux inoubliable.



1 TETRAEDER

Beckstraße 46238 Bottrop www.route-industriekultur.de



Die Margarethenhöhe, zwischen 1909 und 1938 nach Plänen des Architekten Georg Metzendorf entstanden, nimmt in der Geschichte der zahlreichen Werkswohnungsbauten der Firma Krupp eine Sonderstellung ein: sie ist nicht die älteste Siedlung, aber in Deutschland einer der

ersten und wohl auch konsequentesten Versuche der Umsetzung der Ideen der Gartenstadtbewegung. Die Essener Margarethenhöhe ist benannt nach ihrer Stifterin, Margarethe Krupp. Das Herz der Gartenstadt Margarethenhöhe ist der malerische Marktplatz mit seiner Achse aus Gasthaus, Brunnen und der ehemaligen Kruppschen Konsumanstalt.

The housing estate Margarethenhöhe, built between 1909 and 1938, was designed by architect Georg Metzendorf. It takes a special place in the history of workers' housing estates built by the Krupp company. Named after its donor, Margarethe Krupp, Margarethenhöhe was one of the first estates to put into practice the ideas of the garden city movement in Germany, and indeed is one of the most consistent examples of their implementation.

Le Magarethenhöhe a été construit entre 1909 et 1938, d'après les plans de l'architecte Georg Metzendorf. C'est avec l'histoire des logements ouvriers, mis à disposition par l'entreprise Krupp, qu'elles prirent une place toute particulière. Le Margarethenhöhe, nommé ainsi d'après leur fondatrice Margarethe Krupp, demeure en Allemagne une des premières innovations marquantes en matière d'intégration d'habitat et d'art paysager.



MARGARETHENHÖHE

www.eghn.eu

Margarethe Krupp-Stiftung Sommerburgstraße 16 45149 Essen www.margarethe-krupp-stiftung.de



Mit der Zeche Zollverein Schacht XII — Katernberg entstand 1928 die modernste Zeche Europas. Die Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer schufen im Stil der Neuen Sachlichkeit ein faszinierendes Architekturensemble aus funktionalen kubischen Bauelementen. Das Bauwerk wurde nach seiner Stilllegung 1986 als beispielhaftes Industriedenkmal erhalten und einer neuen Nutzung zugeführt. Das ehemalige Kesselhaus, heutiger Sitz des Design Zentrums Nordrhein-Westfalen, wurde Mitte der 1990er Jahre von Stararchitekt Sir Norman Foster umgestaltet. Die Zeche Zollverein wurde im Jahr 2001 von der UNESCO als "Weltkulturerbe" anerkannt.

When it was opened in 1928, the Zeche Zollverein was Europe's most modern mine. Architects Fritz Schupp and Martin Kremmer created an architectural ensemble of functional cubist elements. After the mine closed in 1986, the structure was preserved as an exemplary monument to industry. It now houses the North Rhine-Westphalian Design Center.

La Zeche Zollverein fut construite en 1928, devenant alors la plus moderne d'Europe. Les architectes Fritz Schupp et Martin Kremmer conçurent un ensemble architectural fait de différents éléments de construction cubiques et fonctionnels. Après l'arrêt de la mine en 1986, l'édifice fut conservé en tant qu'exemple du patrimoine culturel. Elle abrite maintenant, entre autre, le Design Zentrum NRW.



i

ZECHE ZOLLVEREIN

Gelsenkirchener Straße 181 45309 Essen Telefon +49 (0)2 01 / 85 430 www.zollverein.de



Der Westpark ist Ausgangspunkt der neuesten städtebaulichen Entwicklung der westlichen Innenstadt Bochums. Die Umsetzuna begann mit dem ca. 38 Hektar großen Park, dessen erster Bauabschnitt 1999 fertig gestellt wurde. Das Zentrum des Westparks ist die Jahrhunderthalle. Mit ihrer luftigen Stahlkonstruktion gilt die Jahrhundert-

halle als eines der ersten Beispiele für einen rein zweckbestimmten Ingenieursbau. Die artifiziell wirkende Topographie wurde durch gepflasterte Steilböschungen und Geländesprünge hervorgehoben und weiterentwickelt. Sein "Nachtgesicht" erhält der Park durch die von Uwe Belzner erarbeitete behutsame Beleuchtung.

Westpark is the starting point of the most recent town planning development to the west of Bochum city centre. The first construction phase was completed in 1999. The Jahrhunderthalle Bochum is located in the centre of Westpark. Its steel construction is a prime example of functional engineering.

Le Westpark est le lieu de départ du nouveau développement urbain du centre ouest de Bochum. Les premiers travaux furent achevés en 1999. Dans le centre du parc se trouve le Jahrhunderthalle Bochum. Avec sa construction en acier, il compte parmi un des premiers exemples de construction fonctionnelle.

JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM

AKADEMIE MONT-CENIS

46

"Mont-Cenis" steht für technische Pionierleistungen: 1871 wurde der Alpentunnel durch den Mont Cenis eröffnet. Er war Namensgeber für die 1872 gegründete Zeche in Herne-Sodingen, an deren Standort sich seit 1999 ein spektakuläres Gebäude der Architekten Jourda et Perraudin aus Lyon findet. Eine 180 Meter lange, 75 Meter breite und 15 Meter hohe Hülle aus Holz, Stahl und Glas bietet Raum für verschiedenste Nutzungen, u.a. eine Fortbildungsakademie und das Rathaus des angrenzenden neuen Stadtteils. Eine Ellipse von Bäumen und Leuchten umgibt die Akademie. In den Park integriert wurden Spuren der alten Zechenbauten.

The tunnel through Mont Cenis in the Alps was opened in 1871 and lent its name to the Herne-Sodingen mine founded in 1872. The spectacular building designed by architects Jourda and Perraudin from Lyon was built on the site in 1999. Its tunnel-like structure of wood, steel and glass offers space for a variety of uses.

En 1871 fut ouvert le tunnel des Alpes, qui traversait le Mont Cenis. Ce dernier donna son nom à un bâtiment spectaculaire, conçu en 1999 par les architectes Jourda et Perraudin, originaires de Lyon. Le bâtiment, construit en forme de tunnel recouvert de bois, d'acier et de verre est utilisé pour différents événements.



A

AKADEMIE MONT-CENIS

www.eghn.eu

Mont-Cenis-Platz 1 44627 Herne Telefon +49 (0) 23 23 / 96 50 www.fortbildungsakademie.nrw.de



In unmittelbarer Nähe von Haus Goldschmieding, einer ehemaligen Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert, entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine Pferderennbahn mit einem Naturhindernisparcours nach englischem Vorbild – gestaltet vom Rennreiter und Trainer James Toole. Bis zur Umgestaltung in ein Naherholungsgebiet fanden hier mit kurzen Unterbrechungen Rennen von internationalem Rang statt. 1971 begann die Umgestaltung des Rennbahngeländes zum Naherholungsgebiet. Seit 2004 wird das nun denkmalgeschützte Rennbahngelände rekonstruiert.

At the end of the 19th century, jockey James Toole laid out a natural English-style steeplechase course near Haus Goldschmieding, originally a moated castle built in the 13th century. Today visitors can ramble through this charming, hilly area and enjoy ever-changing views.

Dans les environs de la propriété Goldschmieding se trouve un ancien château du 13ième siècle. C'est sur cette propriété, que le jockey James Toole créa au 19ième siècle, d'après un modèle anglais, un hippodrome et un parcours d'obstacle naturel. Il est aujourd'hui agréable de se promener au travers de ces espaces tout en découvrant à chaque fois de nouvelles perspectives.

a

NATURHINDERNISRENNBAHN

www.eghn.eu

Dortmunder Straße 44575 Castrop-Rauxel www.castroper-rennen.de



Mit dem Bau der Zeche Zollern II/IV (1898–1904) wurde die Gelsenkirchener Bergwerks AG größte Bergbaugesellschaft des Ruhrgebietes. Als "Musterzeche" sollte die Anlage diese Position und das entsprechende Prestige festigen. Das Ensemble folgte einem architektonischen Gesamtentwurf. Mit seiner herrschaftlichen Architektur – die sich an Schlossanlagen orientiert – und modernster Technik und Bauausführung dokumentiert die Zeche Zollern II/IV den Übergang vom Historismus zum Jugendstil. Im Gegensatz zum attraktiven Ambiente stand die harte Arbeit der Bergleute. Über diese informiert eine Dauerausstellung des Westfälischen Industriemuseums.

The construction of the Zeche Zollern II/IV colliery (1898–1904) turned Gelsenkirchener Bergwerk into the largest mining company in the Ruhrgebiet. Zeche Zollern II/IV documents the transition from historicism to art nouveau in its grand architecture and modern technology. An exhibition organized by the Westphalian Industrial Museum provides information on the hard work performed by miners.

Avec la construction de la mine de charbon Zeche Zollern II/IV (1898–1904), la société minière Bergwerks AG de Gelsenkirchen devînt la plus grande de le Ruhrgebiet. Grâce à son architecture majestueuse et sa technique moderne, la mine Zeche Zollern II/IV témoigne du passage de l'époque de l'historicisme à celle du classicisme. Par ailleurs, une exposition au Musée de l'Industrie de Westphalie retrace les dures conditions de travail des mineurs.



www.eghn.eu

Westfälisches Industriemuseum Zeche Zollern II/IV Grubenweg 5, 44388 Dortmund Telefon +49 (0)2 31 / 69 61 111 www.zeche-zollern.de Die ab 1927 nach Plänen der Architekten von Stegemann und Stein in unmittelbarer Nachbarschaft zur Zeche Hansa errichtete Kokerei Hansa diente der Versorgung des Hüttenwerkes der Dortmunder Union. Ihre Errichtung war Teil einer Modernisierungswelle der Vereinigten Stahlwerke AG, zu der auch die Dortmunder Union gehörte. Von 1986 bis 1992 wurde die Kokerei schrittweise stillgelegt und in Teilbereichen unter Denkmalschutz gestellt. Einige wenige Gebäude werden auch heute noch genutzt. In der ehemaligen Waschkaue der Kokerei wird eine Ausstellung zu den Themen Industrienatur und Technik sowie zur Geschichte der Kokerei gezeigt.

Built in 1927, the Kokerei Hansa plant supplied the Dortmunder Union iron and steel works. The plant was shut down successively between 1986 and 1992 and sections were put under a preservation order. An exhibition on industry, technology and the history of the coking plant is on display in the former pit baths.

La Kokerei Hansa, achevée en 1927, servait à l'approvisionnement de l'usine métallurgique de la Dortmunder Union. De 1986 à 1992, la cokerie fut petit à petit fermée et une partie des installations fut classée patrimoine culturel. Les anciens abris accueillent maintenant une exposition ayant pour thème la nature industrielle et la technique et retrace aussi l'histoire de la cokerie.





www.eghn.eu

Emscherallee 11 44369 Dortmund Telefon +49 (0)2 31 / 93 11 22 33 www.route-der-industriekultur.de

Imprint / Empreinte

Herausgeber

European Garden Heritage Network c/o Stiftung Schloss Dyck 41363 Jüchen

Telefon: +49 (0) 21 82 / 824 - 0 Fax: +49 (0) 21 82 / 824 - 110

E-Mail: info@eghn.eu

Projektentwicklung und Projektkoordination

Ingelore Pohl, planung.projektentwicklung Lindemannstr. 33 44137 Dortmund

E-Mail: pohl.planung@web.de

Christian Grüßen, Plan+ Ückendorfer Str. 111 45886 Gelsenkirchen E-Mail: gruessen@planplus.net

Koordination für das Ruhrgebiet

Regionalverband Ruhr — Ruhr Grün Wolfgang Gaida

E-Mail: gaida@rvr-online.de

Texte

Wolfgang Gaida, Helmut Grothe Ingelore Pohl, Christian Grüßen

Redaktionelle Bearbeitung

Jutta Langheineken, Martina Löber medienfabrik Gütersloh GmbH E-Mail: info@medienfabrik.de

Übersetzungen

Anke Bryson (GB) Valerie James (F)

Gestaltung und Satz

Nina Just – Grafikdesign E-Mail: info@ninjagrafik.de

thinkinggreen – Marketing für Parks, Gärten und Schlösser

E-Mail: info@thinkinggreen.de

Druck

Meinke GmbH, Neuss service@meinke.de

Credits / Crédits photographiques

Titel groß: Danielzik + Leuchter

Titel klein: Krischer Fotografie; Pohl + Grüßen

Seite 5: Danielzik + Leuchter

Seite 6: Pohl + Grüßen; Stiftung Schloss Dyck Seite 7: Pohl + Grüßen; Britainonview

Seite 8: Danielzik + Leuchter; Pohl + Grüßen

Seite 9: Pohl + Grüßen
Seite 10: Regionalverband Ruhr

Seite 11: Pohl + Grüßen
Seite 12: Pohl + Grüßen

Seite 13: Pohl + Grüßen
Seite 14: Danielzik + Leuchter
Seite 15: Danielzik + Leuchter
Seite 16: Pohl + Grüßen
Seite 17: Pohl + Grüßen

Seite 17: Pohl + Grüßen
Seite 18: Pohl + Grüßen
Seite 19: Pohl + Grüßen
Seite 20/21: Krischer Fotografie

Seite 20/21: Krischer Fotograne
Seite 22: Pohl + Grüßen; Pridik + Freese
Seite 23: Pohl + Grüßen; Pridik + Freese

Seite 23: Pohl + Grüßen
Seite 24: Pohl + Grüßen
Seite 25: Pohl + Grüßen
Seite 26: Pohl + Grüßen

Seite 27: Klaudia Wolf; Pohl + Grüßen

Seite 27: Ridudia Wolf; Pol Seite 28: Pohl + Grüßen Seite 29: Pohl + Grüßen Seite 30: Pridik + Freese Seite 31: Pridik + Freese Seite 32: Pridik + Freese Seite 33: Pridik + Freese

Seite 32: Pridik + Freese
Seite 33: Pridik + Freese
Seite 34: Krischer Fotografie
Seite 35: Pohl + Grüßen
Seite 36/37: Pohl + Grüßen
Seite 38: Pohl + Grüßen
Seite 39: Klaudia Wolf: Regic

Seite 39: Klaudia Wolf; Regionalverband Ruhr

Seite 40: Pohl + Grüßen
Seite 41: Puhl + Grüßen
Seite 42: Joachim Schumacher
Seite 43: Klaudia Wolf
Seite 44: Pohl + Grüßen
Seite 45: Pohl + Grüßen
Seite 46: Pohl + Grüßen

Seite 47: Regionalverband Ruhr Seite 48: Pohl + Grüßen

Seite 48: Poni + Grüßen
Seite 49: Pohl + Grüßen

PARKS UND GÄRTEN IM RUHRGEBIET ALS ELEMENT DER STADTENTWICKLUNG

Parks and gardens as elements of urban development / Les parcs et jardins comme élément du développement urbain



Europäische Themen

European themes / thèmes européens

- Geschichte der Gartenkunst
 - Historic gardens / Jardins du patrimoine et art paysager
- Gärten berühmter Personen

Gardens of famous people and events / Jardins d'hommes célèbres

Fruchtbare Gärten

Productive gardens / Jardins du bien-être et potagers

Zeitgenössische Gärten

Contemporary gardens / Jardins contemporains

Kulturlandschaft

Cultural landscape / Paysage culturel

- 1 Parkstadt Oberhausen
- Gasometer Oberhausen
- 3 Tetraeder
- 4 Margarethenhöhe
- 5 Zeche Zollverein
- 6 Jahrhunderthalle Bochum
- 7 Akademie Mont-Cenis
- 8 Naturhindernisrennbahn
- 9 Zeche Zollern II
- 10 Kokerei Hansa

Herausgeber

European Garden Heritage Network c/o Stiftung Schloss Dyck Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur

D - 41363 Jüchen

+49 (0) 21 82 / 824 - 0 Phone: +49 (0) 21 82 / 824 - 110 Fax:

E-Mail: info@eghn.eu





Koordination für das Ruhrgebiet

Regionalverband Ruhr - Ruhr Grün Wolfgang Gaida Ripshorster Straße 306

46117 Oberhausen

+49 (0)2 08 / 88 325 - 68 Phone: Fax: +49 (0)2 08 / 88 325 - 80 E-Mail: gaida@rvr-online.de







Landschaftsverband Westfalen-Lippe www.lwl.org





















